



Investor Relations Information

Anzahl Seiten 2
Datum 24. September 2020

Jenoptik schließt Erwerb der Trioptics GmbH erfolgreich ab: Unternehmen wird eine weitere tragende Säule der Division Light & Optics

Jena und Wedel, 24. September 2020 – Mit dem Closing am 24. September 2020 hat die JENOPTIK AG (FSE: JEN / ISIN: DE000A2NB601) den im 3. Quartal avisierten Erwerb der ersten Tranche von 75 Prozent an dem in Hamburg ansässigen Optikspezialisten TRIOPTICS erfolgreich abgeschlossen. Sämtliche Bedingungen für die Transaktion sind damit erfüllt und alle erforderlichen behördlichen Freigaben zur Übernahme liegen vor. Die restlichen 25 Prozent an TRIOPTICS übernimmt Jenoptik von den Eigentümern nach Erfüllung definierter Erfolgskriterien zum 31. Dezember 2021. Geplant ist, das Geschäft von TRIOPTICS innerhalb der Division Light & Optics als vierte, neue Strategische Business Unit zu etablieren.

Wie bereits berichtet, entspricht der Kaufpreis einem kombinierten 2021e EV/EBITDA-Multiple von 10,4. Über den genauen Kaufpreis haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart.

«Durch die gute Profitabilität und starke Free Cashflow-Generierung von TRIOPTICS wird das Unternehmen mit Erstkonsolidierung beginnend ab dem Tag des Closings deutlich positiv zu den Ergebnissen von Jenoptik bereits im laufenden Geschäftsjahr beitragen», erklärt der Vorstandsvorsitzende Dr. Stefan Traeger.

«Substanzuelle Synergien werden nicht nur durch das erweiterte technologische Know-how, sondern auch durch den Ausbau marktführender Positionen und aus der vertieften Zusammenarbeit mit wichtigen globalen Tier1-Unternehmen erwartet. Die komplementären Portfolios ermöglichen zusätzliche Angebote von Messsystemen sowie Produktionsanlagen für Sensorik-Lösungen und optische Mikrokomponenten, die sich langfristig in Skaleneffekten und somit in Umsatzsynergien in den kommenden Jahren in Höhe von mehr als 50 Mio Euro niederschlagen könnten», so Traeger weiter.

Detaillierte Informationen zu den finanziellen Auswirkungen des Erwerbs auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns wird Jenoptik in der Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2020 im März 2021 geben.

Über TRIOPTICS

TRIOPTICS ist ein international führender Anbieter von Mess- und Fertigungssystemen für optische Komponenten und Sensoren der digitalen Welt. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Wedel bei Hamburg beschäftigt weltweit über 400 Mitarbeiter – davon rund 100 im Bereich Forschung & Entwicklung – und erzielte 2019 einen Umsatz von zirka 80 Mio. Euro bei einer operativen Marge vor Abschreibungen von rund 27 Prozent. TRIOPTICS entwickelt seit der Gründung der Gesellschaft 1991 proprietäre Technologien für globale Kunden in attraktiven Wachstumsmärkten. Mehr als die Hälfte seiner Erlöse erwirtschaftet das Unternehmen in Asien.



Über Jenoptik

Als global agierender Technologie-Konzern ist Jenoptik mit den drei photonischen Divisionen Light & Optics, Light & Production und Light & Safety im Markt tätig sowie mit der Marke VINCORION für mechatronische Lösungen. Optische Technologien sind die Basis unseres Geschäfts: Mit dem überwiegenden Teil unseres Produkt- und Leistungsspektrums sind wir in der Photonik tätig. Zu unseren Schlüsselmärkten zählen vor allem die Halbleiterausrüstung, Medizintechnik, Automotive und Maschinenbau, Verkehr, Luftfahrt sowie die Sicherheits- und Wehrtechnik. Jenoptik ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, beschäftigt über 4.100 Mitarbeiter weltweit und erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von rund 855 Mio Euro.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

JENOPTIK AG | Investor Relations

Thomas Fritsche

Telefon: +49 3641 65-2291

E-Mail: thomas.fritsche@jenoptik.com

Sabine Barnekow

Telefon: +49 3641 65-2156

E-Mail: sabine.barnekow@jenoptik.com

Disclaimer

Diese Nachricht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Jenoptik-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Derartige Faktoren können zum Beispiel Pandemien, Wechselkursschwankungen, Zinsänderungen, die Markteinführung von Konkurrenzprodukten oder Änderungen in der Unternehmensstrategie sein. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche in die Zukunft gerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.